

IMPACT INVESTING: STAND DER DISKUSSIONEN IM BVI

AM 12. JUNI 2023

Entsprechend den neuen Thesen aus der Wissenschaft halten wir es für sinnvoll, zwischen wirkungsorientierten und Wirkung erzeugenden Investitionen zu unterscheiden

Wirkungsorientierte (impact-aligned) Investitionen: positiver Beitrag wird vorrangig auf Ebene der Zielinvestition angestrebt (investment-centric approach)

- **Intentionalität** bezogen auf einen **positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit**

Sinnvoll für Transformationsstrategien?

- **Intentionalität** bezogen auf die **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen** („do not significant harm“)

- **Messbarkeit**
- **Transparenz**

Wirkung erzeugende (impact-generating) Investitionen: positiver Beitrag wird auch durch aktive Beteiligung des Investors angestrebt (investor-centric approach)

- **Intentionalität** bezogen auf einen **positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit**

- **Intentionalität** bezogen auf die **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen** („do not significant harm“)

- **Messbarkeit**
- **Transparenz**
- **Additionalität** im Sinne eines **aktiven Beitrags des Investors** zur Nachhaltigkeit

Sowohl wirkungsorientierte als auch Wirkung erzeugende Investitionen entsprechen prinzipiell den Anforderungen des Art. 9 SFDR

- Die **Definition der nachhaltigen Investition** nach Art. 2 Nr. 17 SFDR umfasst
 - **Intentionalität** bezogen auf einen **positiven Beitrag zu einem Umwelt- oder einem Sozialziel**
 - **Intentionalität** bezogen auf die **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen** („do not significant harm“-Prinzip)
- Die **Reporting-Anforderung** nach Art. 11 (1)(b) SFDR setzen die **Messbarkeit der Gesamtnachhaltigkeitswirkung** voraus
 - Mit Hilfe von **Nachhaltigkeitsindikatoren**, die den Beitrag zu den Umwelt- und Sozialzielen des Produkts belegen, oder durch Vergleich mit dem Referenzindex und einem breiten Marktindex
 - Ggf. unter Hinzuziehung der **PAI-Indikatoren**, um DNSH nachzuweisen
 - Im historischen Zeitverlauf beginnend ab 2023
- Die **Reporting-Anforderung** nach Art. 11 (1)(b) SFDR zielen auf **umfassende Transparenz** ab
 - Seit Anfang 2023 im standardisierten Format im Anhang zum Jahresbericht

Das Kriterium der **Additionalität** ist unter Art. 9 SFDR nicht vorausgesetzt;
Mögliches **Zusatzkriterium** für Art.-9-Fonds, die einen **Schwerpunkt der Anlagestrategie** auf den **aktiven Beitrag des Investors zur Nachhaltigkeit** legen („Art-9+-Fonds“)

Aussagen der ESMA

- Konsultation zu Level-3-Leitlinien zur ESG-Namensgebung (Oktober 2022):
 - Bezeichnung als **Impact** muss mit der **Zielsetzung** einhergehen, **positive und messbare ökologische oder soziale Wirkung** zu erzielen
- Fortschrittsbericht zu Greenwashing (Juni 2023):
 - Unterscheidung zwischen „**buying**“ **impact** und „**creating**“ **impact**
 - *One notable example (of „creating“ impact) are funds buying „brown“ (transitioning) companies and turning them „green“, then selling them for profit and reinvesting in other brown companies. The impact is attributable to the investment strategy (e.g. „successful engagement“)*
 - *„...sound impact claims can come from such products trying to de-brown the economy and that these may confuse those who are not well versed investors“*

Impact-Strategien können nach der Auslegung der ESMA **nach Art. 8 oder Art. 9 SFDR offenlegen**, abhängig davon, ob sie die Kriterien für nachhaltige Investitionen (DNSH Test) erfüllen!

IMPACT INVESTING: ARBEITSHYPOTHESE DES BVI

Offene Fragen für den Retail-Markt



- **Wie kann klare Kommunikation gelingen?**
 - Kommunikative Unterscheidung zwischen wirkungsorientiert und Wirkung erzeugend für Privatanleger wichtig?
 - Andere Unterscheidungskriterien („transition impact“ vs. „sustainable impact“)?

- **Welche Impact-Strategien sind geeignet und umsetzbar?**
 - Wirkungsorientiert: ESG-Themenfonds/SDG-aligned
 - Wirkung generierend: Shareholder engagement/Active ownership
 - Rolle von Green/Social/Sustainability-linked bonds?
 - Erwartungen der ESMA an Transitionsstrategien realistisch?

- **Wie lässt sich der Impact-Anspruch mit den Renditeerwartungen der Retail-Anleger und dem Bedürfnis für Risikodiversifikation und Liquidität vereinbaren?**

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen



Dr. Magdalena Kuper

Leiterin Nachhaltigkeit / Head of Sustainability
Abteilungsdirektorin Recht / Vice President Legal

Fon: +4969154090263
magdalena.kuper@bvi.de

BVI Berlin

Unter den Linden 42
10117 Berlin

BVI Brüssel

Rue du Trône 14-16
1000 Bruxelles

BVI Frankfurt

Bockenheimer Anlage 15
60322 Frankfurt am Main

Kontakt

Fon +49 69 15 40 90 0
www.bvi.de